



Brückenschlag

Pfarrei St. Rochus
Mainz-Kastel/Amöneburg

www.pfarrei-st-rochus.de

Weihnachten 2021



Liebe Pfarrgemeinde,

Weihnachten ist für uns Christinnen und Christen ein großes und bedeutendes Fest.

In der vor uns liegenden Weihnachtszeit gilt es innezuhalten im Trubel unseres Alltags, damit Weihnachten in uns werden kann. Gott kommt zu uns und er möchte Raum in unserem Leben. Gott hilft mir und Dir, uns allen, gemeinsam anzukommen.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung des Sohnes Gottes, die Geburt unseres Herrn und Erlösers - Jesus Christus.

Gott löst mit der Geburt Jesu Christi eine große Verheißung ein.

In dem Kind, das Maria geboren hat, ist der unsichtbare Gott als Mensch unter uns erschienen. Der neugeborene Sohn Gottes will in uns die Liebe zu Gott und den Menschen entflammen, uns erlösen und unserem Leben neue Dimensionen der ewigen Herrlichkeit geben.

Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsfeierlichkeiten durch pandemiebedingte Einschränkungen begleitet. Doch wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren, denn, wir müssen Weihnachten nicht retten, sondern Weihnachten rettet uns. „*Christ, der Retter, ist da!*“, heißt es im Lied: „Stille Nacht“. Jesus kommt mitten in der Nacht zur Welt.

Im Stall der Welt, im Stall unseres Herzens.

Er ist das Licht, das den Menschen Hoffnung gibt. Die Botschaft der Engel an die Hirten lautet: „Fürchtet euch nicht! Heute ist euch in der Stadt David der Retter geboren.“

Hildegard von Bingen schrieb: „Gottes Sohn wird Mensch, damit der Mensch Heimat habe in Gott“.

Durch Jesu Leben, der uns das Vertrauen auf die Liebe Gottes vorlebte, können wir lernen, dass diese Liebe Bestand hat; durch alle Nächte und den Tod hindurch. Wir sind eingeladen, uns der Liebe Gottes neu bewusst zu werden, damit in unseren Herzen Weihnachten werden kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes, fröhliches und friedliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes, hoffnungsvolles und gesundes Jahr 2022.



M. Klässner

S. Bomm

Barbara Fötter





Infos für Neuzugezogene

Wenn Sie den Brückenschlag zum ersten Mal in Händen halten, dann sind Sie wahrscheinlich vor kurzem neu nach Amöneburg oder Kastel gezogen und gehören nun zur katholischen Pfarrei St. Rochus, Mainz-Kastel/Amöneburg im Dekanat und Bistum Mainz.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen und wünschen Ihnen (und Ihren Angehörigen) einen guten Start und hoffen, dass Sie sich recht bald heimisch fühlen. Soweit wir können, tragen wir gerne dazu bei.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Wünsche und Anregungen, Fragen oder auch Sorgen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Pfarrer, an ein Mitglied des Seelsorgeteams oder an den Pfarrgemeinderat.

Auf der Website unserer Gemeinde <http://www.pfarrei-st-rochus.de> finden Sie in der Rubrik „Kontakt“ alle entsprechenden Anschriften, außerdem eine Auflistung einiger Angebote der Gemeinde.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Dr. Jörg Swiatek (Pfarrer)
und Elke Klomann (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates)



TERMINE



23.12.2021	Kita St. Rochus: Kinderwort-Gottesdienst
24.04.2022	Erstkommunion
04.06.2022	Firmung
03.07.2022	Pfarreien-Verbundfest im Gemeindezentrum St. Elisabeth
04.09.2022	Rochusfest
05. 09.2022	Große Gemeindefahrt nach Rom
02.10.2022	Erntedank-Gottesdienst (bei Bauer Koch?)



Gruß aus dem PGR

Liebe Gemeinde,

längst ist Weihnachten nicht mehr das Fest, das es ursprünglich einmal war.

Während früher die religiöse Bedeutung in Form von der Verehrung und Feier der Geburt Christi im Zentrum der Festtage stand, sind heute andere Facetten hinzugekommen. Für viele Menschen hat die rein religiöse Bedeutung des Festes an Gewicht verloren. Vor allem Familie, Liebe und Besinnlichkeit sind auf der persönlichen Ebene wichtiger geworden. Gesellschaftlich lässt sich hingegen eine starke Kommerzialisierung beobachten. Weihnachten ist nur eine weitere Möglichkeit, Profit zu machen.

Es stellt sich die Frage, ob diese Facetten im Widerspruch zum Weihnachtsfest stehen.

Sicherlich, Weihnachten ist in seinem Kern alles andere als kommerziell. Jesu Familie war arm. Trotzdem wird schon in der biblischen Geschichte das Schenken von etwas Besonderem erwähnt. Jesus, zu uns als Messias gekommen, bekommt wertvolle und heilige Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Dementsprechend ist das Schenken an sich nichts Schlechtes. Damit zeigt man seinem Gegenüber Wertschätzung und Zuneigung. Und jeder weiß, dass etwas zu schenken ein gutes Gefühl bereitet.

Vielleicht sollten wir uns aber fragen, in welcher Form das Schenken stattfinden soll. Muss es unbedingt ein überteuertes und neues Gerät sein? Drückt sich Zuneigung nicht eher über den emotionalen statt über den materiellen Wert eines Geschenks aus?

Bestimmt hat jeder und jede von uns zu Hause einen Gegenstand, der an und für sich materiell nichts wert ist, an dem wir aber trotzdem sehr hängen, weil er uns von einem lieben Menschen geschenkt wurde. Vielleicht ist also ein gutes Geschenk etwas, was nicht zwingend teuer ist, dafür aber beim Beschenken jedes Mal, wenn er es nutzt, sieht oder in die Hand nimmt, ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubert und einen schönen Gedanken erzeugt.

Somit komme ich zum zweiten Teil der neuen Facetten: Familie, Liebe und Besinnlichkeit.

Alle drei Aspekte sind im Weihnachtsfest angelegt und waren auch früher schon wichtige Bestandteile der Feiertage. Vielleicht wird dabei heute weniger der Geburt Jesu gedacht, aber das, wozu sie bei den Menschen führen, ist positiv. Beispielsweise bewusst Zeit mit der Familie zu verbringen. In unserem hektischen und stressigen Alltag, geprägt durch Leistungsdruck, Verunsicherung und volle Terminkalender, kommt die Familie oft zu kurz. Diesen wichtigen Tag also ganz bewusst im Zeichen der Familie zu nutzen ist doch etwas Gutes.

Was ist nun also der Heilige Abend: Eine Tradition, eine Möglichkeit Profit zu machen, Ausgeschlossenheit, Familie, Einsamkeit oder einfach gar nichts? Was ist Weihnachten für mich?

Weihnachten ist für mich insbesondere in der momentanen Situation die Zeit der Hoffnung. Jesu Geburt schenkt uns den Glauben und die Zuversicht, dass am Ende alles gut wird. Egal wie schwer die Lage sein mag, Gott ist mit uns und wird seine schützende Hand über uns halten. Seine Geburt ist die Zäsur zu einer alten Zeit und der Beginn einer neuen.

Das zeigt sich für mich auch dadurch, dass gerade in der letzten Zeit Familien wieder enger zusammengerückt sind, man sich der Dinge, die man wirklich braucht, bewusst geworden ist und generell versucht hat, ein rücksichtsvolleres Leben zu führen.

Nutzen wir die beginnende Adventszeit, um unsere Gedanken zu schärfen und den Blick nach vorne zu richten. Gott hat uns mit der Geburt seines Sohnes gezeigt, dass ein kleines Baby in einem armen Stall in Betlehem alles verändern kann. Schauen wir also voller Hoffnung nach vorne.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie von ganzem Herzen eine zuversichtliche und besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Elke Klomann



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail:
bischof@bistum-mainz.de

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,
Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder.

Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen.

Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten.

Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern.

Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen. Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums.

Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken.
Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist.

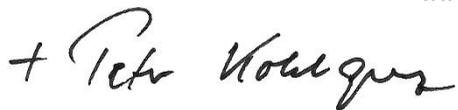
Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeyer wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns.

Ich wünsche Allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen:
+Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof von Mainz



Sophie Born stellt sich vor

Liebe Gemeinde von St. Rochus,
als neue Gemeindeassistentin nutze ich gerne die Gelegenheit,
mich Ihnen kurz vorzustellen.

Seit dem 1.9.2021 darf ich nun für zwei Jahre meine Assistenzzeit
bei Ihnen verbringen, in der ich von Matthias Hassemer als Mentor
begleitet werde.

Ich freue mich, Sie in nächster Zeit kennenzulernen, in Austausch
zu kommen und ein Stück gemeinsamen Weges zu gehen.

Neben meiner Arbeit in der Gemeinde werde ich Ausbildungsveranstaltungen besuchen und in der Grundschule, sowie der Sekundarstufe I, im Religionsunterricht zuerst hospitieren und mich dann selbst daran wagen.

Gemeinde lebt von zwischenmenschlichen Beziehungen, in denen viel Gutes hervorkommen kann. Daher möchte ich mich bemühen stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Bedürfnisse zu haben.



Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann in Darmstadt.

Nach meinem Theologiestudium freue ich mich nun viele praktische Erfahrungen, sowie wertvolle Begegnungen sammeln und erfahren zu dürfen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen, Rad fahren und mache gerne lange Spaziergänge in der Natur und am Rhein.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen von Ihnen!

Ihre Sophie Born



Dankesbrief vom Rochusprojekt

Liebe Gemeinde-Mitglieder der Pfarrei St. Rochus,

von Herzen bedanken wir uns für die Spende in Höhe von **2.693,38 Euro** für unser „Immer im Herzen-Projekt“ anlässlich Ihres Festgottesdienstes am 29.08.2021, an dem wir Ihnen unsere Arbeit vorstellen durften. Auch für die herzliche Begrüßung und den netten Austausch bedanken wir uns sehr.

Das „Immer im Herzen-Projekt“ wurde 2015 in den Niederlanden gestartet. Es wurde extra für Kinder mit einer unheilbaren Krankheit und ihre Familien entwickelt.

Das Projekt hat sich inzwischen in den Niederlanden bewährt, indem es vielen betroffenen Familien hilft auf konstruktive und kreative Art mit Trauer umzugehen. Sowohl Kinder, Eltern, Geschwister als auch Kinderärzte, Kinderkrankenpfleger und andere Professionals äußern sich nur positiv und begeistert über dieses Projekt. Und die niederländischen Krankenkassen trauen sich sogar zu behaupten: „Dieses Projekt wird dazu beitragen, dass Eltern nach dem Tod ihres Kindes, weniger psychologische Hilfe brauchen. Gründe genug, um das „Immer im Herzen-Projekt“ auch im deutschen Sprachraum anzubieten.

Zu dem „Immer im Herzen-Projekt“ gehört eine Box und eine Website. Beide wurden anhand von Untersuchungen zu den Bedürfnissen von betroffenen Kindern und ihren Eltern zusammengestellt.



Die Box und die Website können:

- Mut machen,
- Energie und Halt geben,
- dem Kind und seiner Familie helfen, schöne und wertvolle Momente und Erinnerungen zu schaffen, zu sammeln und festzuhalten, wenn sich der Abschied nähert.

Seit November 2020 ist eine Projekt-Gruppe des KinderPalliativTeams Südhessen damit beschäftigt, alle niederländischen Texte der Box und der Webseite ins Deutsche zu übersetzen und eine deutsche Version des ganzen Projekts zu entwickeln.

Der Plan ist, ab Herbst 2021 die Immer-im-Herzen-Boxen den betroffenen Familien in Hessen zur Verfügung zu stellen.

Auch das Entwickeln der deutschen Website wird geplant. Nach einer Pilot-Phase im Bundesland Hessen, wird das größere Ziel sein, das Immer-im-Herzen-Projekt im ganzen deutschen Sprachraum anbieten zu können.

Mit Ihrer Spende geben Sie uns die Möglichkeit, dieses wichtige Projekt verwirklichen zu können. Inzwischen sind die ersten Boxen in deutscher Übersetzung bereits entworfen und gedruckt worden. Wir sind gespannt, wie sich unser Projekt in Zukunft weiterentwickeln wird.

Herzliche Grüße,

Aaliyah Durlan
im Namen des KinderPalliativTeams Südhessen





Gottesdienstordnung – Pfarrei St. Rochus vom 18.12.2021 – 17.01.2022

Samstag / 3G	18.12.21	
St. Georg	18.00 h	Adventspredigt anschl. Eucharistiefeier f. <i>Fam. Barth/Kleinmann; Hugo u. Andreas Lüken; Fam. Casper u. Schäfer</i>
Sonntag / 2G	19.12.21	4. Advent
Maria Immaculata	09.00 h	Adventspredigt anschl. Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Adventspredigt anschl. Eucharistiefeier
Montag / 3G	20.12.21	
St. Georg	09.00 h	Roratemesse
Dienstag / 3G	21.12.21	
St. Elisabeth	19.00 h	Eucharistiefeier
Donnerstag / 3G	23.12.21	
Seniorenzentrum Am Königsfloß	16.00 h	ökum. Gottesdienst
Freitag / 2G+	24.12.21	Heiligabend
		Kollekte: Adveniat
St. Georg	15.00 h	Kinderwortgottesdienst z. Hl. Abend
Maria Immaculata	17.00 h	Christmette (Pfr. Scholz)
St. Georg	17.00 h	Christmette
Samstag / 3G	25.12.21	Weihnachten- Hochfest Geburt des Herrn
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefeier
Sonntag / 2G+	26.12.21	2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Familiengottesdienst
Freitag / 2G	31.12.21	Hl. Silvester I.
Maria Immaculata	18.00 h	Jahresabschluss-Gottesdienst (P. Jagelki)
Samstag / 2G	01.01.22	Neujahr
		Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
Sonntag / 2G	02.01.22	
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefeier

Montag / 3G 03.01.22		
St. Georg	09.00 h	Eucharistiefeier
Dienstag / 3G 04.01.22		
St. Elisabeth	19.00 h	Eucharistiefeier
Donnerstag / 2G 06.01.22 Erscheinung des Herrn - Hochfest		
St. Georg	19.00 h	Kollekte: Sternsingeraktion Eucharistiefeier
Freitag / 3G 07.01.22		
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
Samstag / 3G 08.01.22		
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier <i>f. Fam. Otto Groll; Karl Ludwig Köhler</i>
Sonntag / 2G 09.01.22 Taufe des Herrn		
Maria Immaculata	09.00 h	Kollekte: Afrika-Tag Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Familiengottesdienst mit d. Sternsängern
Montag / 3G 10.01.22		
St. Georg	09.00 h	Eucharistiefeier
Dienstag / 3G 11.01.22		
St. Elisabeth	19.00 h	Eucharistiefeier
Freitag / 3G 14.01.22		
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
Samstag / 3G 15.01.22		
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier <i>f. Leb. u. Verst. d. Fam. Ritzheim, Holz</i>
Sonntag / 2G 16.01.22		
Maria Immaculata	09.00 h	Kollekte: Gebetswoche-Einheit d. Christen Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefeier u. Taufe v. Johann Lisson
Montag / 3G 17.01.22		
St. Georg	09.00 h	Eucharistiefeier

➤ **Infos zu den Gottesdienst-Anmeldungen s. Seite 27!**



Medaille „DANK UND ANERKENNUNG“ des Bistums Mainz für Frau Renate Kleinort



Die Pfarrei St. Rochus dankt Frau **Renate Kleinort** für ihre herausragende Mitarbeit in der Pfarrei über viele, viele Jahre! Jahrzehntlang hat sie im Caritaskreis mitgearbeitet. Eine Herzensangelegenheit war ihr die jährliche Weihnachtspaketaktion für bedürftige Menschen in unserer Gemeinde, die sie immer mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt hat.

Vor einiger Zeit musste sie ihre Mitarbeit aus gesundheitlichen Gründen zurückfahren.

Nun hat Renate Kleinort aus Altersgründen auch die Leitung im Verteil-Team für den Brückenschlag abgegeben. Im Hintergrund hat sie all die Jahre die Verteilung des Brückenschlages, der Caritas-Spendenbriefe, der Wahlbenachrichtigungen für die PGR-Wahlen und anderer Publikationen unserer Gemeinde vorbereitet und zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern für die Verteilung an alle katholischen Haushalte gesorgt.

Diese Arbeit und dieses Engagement können nicht genügend wertgeschätzt werden! Frau Kleinort, aber auch allen Helferinnen und Helfern sei von Herzen für diese unschätzbare Hilfe gedankt!

Bischof Peter Kohlgraf würdigt nun die Arbeit von Frau Renate Kleinort mit der Verleihung der „Medaille Dank und Anerkennung des Bistums Mainz“! In seinem Auftrag haben Pfarrer Swiatek und Elke Klomann den Dank und die Anerkennung des Bistums und der Pfarrei St. Rochus an Frau Kleinort übermittelt.

Wir sind sehr froh, dass mit Frau **Irmgard Staab** und Frau **Sabrina Zimmermann** zwei Frauen gefunden wurden, die künftig die Verteilung der o.g. Publikationen organisieren!

Auch die Weihnachtspaketaktion hat mit Frau **Karin Pralle** eine gute und engagierte Nachfolgerin bekommen.

Immer wieder scheiden Verteilerinnen und Verteiler des Brückenschlages aus Alters- oder Gesundheitsgründen aus.

Wer sich vorstellen kann, die Gemeinde hier zu unterstützen, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Elke Klomann
PGR-Vorsitzende

Jörg Swiatek
Pfarrer

Werbeanzeige



The advertisement features a yellow sign with a red flower logo on the left. The sign contains the text "BLUMEN Braun" in red and yellow. To the right of the sign, there is a yellow text box with a black border containing a New Year's greeting. Below the sign, the contact information for Blumen Braun is listed in red text.

Das gesamte Blumen Braun-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie besinnliche und gesegnete Feiertage sowie ein gutes und gesundes neues Jahr!

Meisterbetrieb
Boelckestr. 15 / 55252 Mz-Kastel
Telefon: 06134 / 3107 Fax: 1389
www.blumen-braun.com



Seniorentermine in Kastel im 1. Halbjahr 2022

(Unter Vorbehalt – aktuelle Informationen erfolgen immer zeitnah)

11. Januar	Neujahrsempfang, mit delikaten Leckerbissen und Sekt
25. Januar	Barbara Weber: „Hiob und die Pandemie“, Präsentation mit Musik
08. Februar	Gottesdienst mit Krankensegnung
22. Februar	Kreppel-Kaffee mit Band (Herren Kleinmann und Finkenauer)
08. März	Vortrag des Sparkassen-Beratungsdienstes, Nadine May: „Familienfinanzen – über Geld spricht man nicht.“
22. März	Geburtstagsfeier für Alle von Januar bis März
05. April	Filmvorführung: Pasolinis „Das 1. Evangelium nach Matthäus“
19. April	Großes Quiz-Spiel mit Gewinn
Mittwoch , 04. Mai	Busausflug über die Wallfahrtskirche Armsheim und Nohfelden zur Benediktinerabtei Tholey, 10 - 19 Uhr, mit Anmeldung *
17. Mai	?
31. Mai	?
14. Juni	Stadtbusausflug zum Zollhafen, Café 7
28. Juni	Geburtstagsfeier für Alle von April bis Juni
12. Juli	Großes Sommerfest mit Bowle und Kuchenbuffet

***)** Anmeldung entweder an einem der Nachmittage, per E-Mail an: baweb@t-online.de, oder telefonisch: 06134 / 22354

Herzlich willkommen bei uns im Seniorenkreis! Einfach dazukommen!
Immer dienstags um 14.30 Uhr im Rochuszentrum.
Tragen Sie dazu bei, unseren Kreis zu verjüngen; es ist nie zu früh...
Wir brauchen frische Impulse und Ideen!
Kaffee und Kuchen gibt es immer – Kultur, Wissenswertes und Geselligkeit dazu!

Ihre Barbara Weber



Alle Wege führen nach Rom Gemeindefahrt 2022

Für 2022 planen wir wieder eine Gemeindefahrt, die uns vom **5. bis 15. September 2022** nach Rom und in die nähere Umgebung führen wird.

Die zehntägige Flugreise führt in die Ewige Stadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und in den Vatikan, das Zentrum der Katholischen Kirche. Die Teilnahme an der Generalaudienz mit Papst Franziskus – sofern sie stattfinden kann - wird sicher ein Höhepunkt dieser Reise werden!

Ausflüge in die Albaner Berge, nach Castel Gandolfo und Subiaco runden das Programm ab. Wir wohnen im 3*Hotel Pacific, das 15 Gehminuten vom Vatikan entfernt liegt. Dort haben wir Halbpension gebucht. Für die Ausflüge und die Fahrten in Rom steht uns ein eigener Bus zur Verfügung. Geführt werden wir von einem deutschsprachigen Reiseleiter.

Zudem locken eine zünftige Weinprobe und am letzten Abend ein 3-Gang-Menu in einer typischen Trattoria unweit des Hotels.

Der Reisepreis beträgt bei 40 Teilnehmer*innen 1.898 €.

Eine detaillierte Reisebeschreibung samt Anmeldemöglichkeit wird es im Frühjahr 2022 geben. Geplant ist eine 2G+-Veranstaltung – vorbehaltlich, dass die Corona-Bedingungen das Reisen nach Italien zulassen.

Elke Klomann
PGR-Vorsitzende

Jörg Swiatek
Pfarrer

Wir bitten Sie, die Firmen unserer Werbepartner, die mit ihren Werbeanzeigen einen nicht unwesentlichen Teil zur Finanzierung dieses Brückenschlags beitragen, bei Ihren Aufträgen und Einkäufen zu berücksichtigen.



Pater James Punnaplackal

Ich bin Pfarrer Dr. James Punnaplackal und komme aus Kerala in Südindien. Meine Eltern und Geschwister leben auch jetzt noch in Kerala. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester.

Nach meiner Schulzeit entschied ich mich, Priester zu werden.

Ich erinnere mich, dass ich einmal meine Mutter gefragt habe, warum der Priester das Brot nimmt und sagt, „das ist mein Körper, der Leib Christi.“ Sie hat mir gesagt, dass dieses Brot der Leib Christi wird, wenn der Priester während der Messe das Brot in die Hand nimmt. Und sie hat mir auch gesagt, dass dies nur ein Priester tun könne. Wenn ich also Priester würde, könnte ich Jesus in meinen Händen halten. Dies war meine erste innere Berufung zum Priestertum.

1989 trat ich ins Priesterseminar ein.

Nach 10 Jahren, in denen ich mein Studium der Philosophie und Theologie absolvierte, wurde ich am 4. Februar 1999 zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe arbeitete ich zwei Jahre als Kaplan in zwei Pfarreien.

Danach arbeitete ich an unserer Hochschule in Kerala als Lehrer.

Ein Jahr später erhielt ich zwei der wichtigsten Aufgaben im Bistum: Bischofssekretär und Kanzler des Bistums.

Von 2006 bis 2013 war ich an der Hochschule in Leuven (Belgien), wo ich in Moraltheologie promovierte. Während dieser Zeit war ich auch mehrmals in Deutschland, um Urlaubsvertretungen zu übernehmen.

Dadurch lernte ich die deutsche Kultur, die Traditionen und den Lebensstil der Menschen näher kennen.

Nach meinem Studium kehrte ich in meine Heimat zurück.

Meine wichtigsten Aufgaben dort bestanden darin, im Priesterseminar als Subregens und als Pfarrer in einer Pfarrei zu arbeiten.

Von 2014 bis 2021 arbeitete ich an der Universität als Finanzadministrator.

Meine anderen Erfahrungen in den Diözesen, beispielsweise als nationaler und internationaler Direktor der Organisation CML und anderer Organisationen, und pastorale Erfahrungen in vielen Pfarreien werden mir auf jeden Fall dienlich sein in meinem neuen Arbeitsbereich im Bistum Mainz.

Dies ist das 22. Jahr meines Priesterturms und ich bin sehr froh und glücklich, dass der Herrgott mich bisher immer auf grüne Weiden geführt hat.

Jetzt bin ich bei Ihnen in der Gemeinde, um mich auf meine zukünftige Arbeit im Bistum Mainz vorzubereiten. Zur Zeit wohne ich im Priesterseminar in Mainz und lerne weiter Deutsch.

Mein Praktikum bei Ihnen ermöglicht es mir, die Seelsorge in einer deutschen Gemeinde kennen zu lernen.



Ich freue mich, dass ich in einer guten und aktiven Gemeinde hier sein kann und bin froh und dankbar über die freundliche Aufnahme bei Ihnen.

Dr. James Punnaplackal

PS: ICH SUCHE EINE KLEINE WOHNUNG IN KASTEL!



Erstkommunion 2022

„In Freundschaft mit Jesus unterwegs zum Gipfel“ 17 Kinder auf dem Weg zum Weißen Sonntag

Am 13. November 2021 fand das Starttreffen des diesjährigen Kommunionkurses statt und einen Tag später wurden die 17 Mädchen und Jungen, die sich auf die Erste Heilige Kommunion vorbereiten, in einem Familiengottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Das Motto der Vorbereitung lautet „In Freundschaft mit Jesus unterwegs zum Gipfel“. Im Vorstellungsgottesdienst wurde das Thema „Freundschaft mit Jesus“ vertieft.



Das Mottoplakat zeigt die Seilschaft der Kommunionkinder, die sich auf den Weg zu ihrem Gipfelerlebnis – dem Weißen Sonntag – macht.

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Kinder Jesus und den Glauben näher kennenlernen und sind eingeladen, ihre Freundschaft mit ihm zu vertiefen.

Begleitet werden sie dabei von den Wegbegleiterinnen *Sophie Born, Melanie Goretzka, Elke Schnürer* und *Barbara Weber*. Den Wegbegleiterinnen sage ich herzlichen Dank für die Bereitschaft, die Kinder in besonderer Weise zu begleiten und auf die Erstkommunion vorzubereiten. Die hauptamtliche Leitung liegt in meinen Händen.

Die Gemeinde ist eingeladen, die Kinder auf dem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion im Gebet zu begleiten.

Der Erstkommunions-Gottesdienst findet am Weißen Sonntag, den **24.04.2022 um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Georg statt; die Dankandacht dann abends um 18.00 Uhr.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, ob wir den Weißen Sonntag wie geplant feiern können; möglicherweise wird es aufgrund der Corona-Bestimmungen zwei Gottesdienste geben müssen, dann würde die Dankandacht entfallen.

Wir werden flexibel auf die Situation im Frühjahr reagieren und rechtzeitig informieren.

Pfarrer Jörg Swiatek

Werbeanzeige

Mehlinger GmbH

**Zimmerei ▪ Dachdeckerei ▪ Bauschreinerei
Innenausbau ▪ Treppenbau ▪ Treppensanierung**

alles aus einer Hand:

- kompletter Dachausbau, einschließlich Dachdeckerarbeiten
- Treppen- und Geländerfertigung nach Ihren Vorstellungen
- Reparatur von Einbruch- und Hagelschäden

Münchhofstr. 80 ▪ 55246 Mainz-Kostheim

Tel.: 06134 / 61048 ▪ Fax: 9399227

www.mehlinger-gmbh.de ▪ info@mehlinger-gmbh.de





„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes“ – Firmkurs 2022

Am **Samstag, den 4. Juni 2022** wird Weihbischof Dr. Bentz mit den Worten „*Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist*“ das Sakrament der Firmung spenden. Ein Kurs zur Vorbereitung beginnt Mitte Januar 2022 und findet unter den gültigen Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Die Jugendlichen wurden bereits angeschrieben. Es kann immer wieder einmal vorkommen, dass die Einladung nicht alle erreicht. Wer im Juni 2022 16 Jahre alt ist oder wird, kann sich bei Gemeindefereferent Matthias Hassemer melden. Eine kurzfristige Anmeldung ist noch bis 10. Januar 2022 möglich.

Bei Interesse an der Erwachsenenfirmung können Sie sich ebenfalls an Herrn Hassemer wenden.

Tel.: 06134/ 183937 oder matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de

Werbeanzeige

Wir polstern, tapezieren, malern / lackieren,
verlegen Teppich / Designböden / Parkett, liefern / montieren /
reparieren Sonnenschutz / Markisen / Gardinen / Zubehör.

**Und beraten / planen alles nach ihren Wünschen.
Tja, wir machen Räume schön.**



L O U I S
R A U M A U S S T A T T U N G

Manfred Louis | Frankfurter Str. 1 | 55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134/21558 | Mobil: 0173/6660640 | Mail: info@raumausstattung-louis.de



AKK-Jugendfreizeit 2022

In den kommenden Sommerferien soll es wieder eine Jugendfreizeit geben. Mit Alexandra Dötsch und Carolin Czepelka übernehmen zwei erfahrene Gruppenleiterinnen die Hauptleitung der Freizeit.

Allerdings gestaltet sich aktuell die Suche nach einer geeigneten Unterkunft etwas schwierig. Daher kann derzeit noch kein Termin bekannt gegeben werden. Es wird nach einem Haus für den Zeitraum der ersten beiden oder der letzten beiden Wochen der Sommerferien gesucht. Sprich: wir fahren, so Gott und Corona es wollen, am Anfang oder am Ende der hessischen Sommerferien.

Die Fahrt steht selbstverständlich unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Pandemie sie zulässt und unterliegt den dann gültigen Schutzmaßnahmen. In jedem Fall wird die Freizeit unter Einhaltung der 2G-Regel (geimpft, genesen) stattfinden.

Eingeladen sind Jugendliche ab 12 Jahre.

Interessierte können sich bereits jetzt im Pfarrbüro auf eine Liste setzen lassen. Einfach eine Mail mit Namen, Telefon und E-Mail an pfarrbuero@pfarrei-st-rochus.de senden.

Sobald es weitere Infos gibt, werden diese auf der Homepage veröffentlicht und den Interessierten per Mail mitgeteilt.

Matthias Hassemer

Bitte beachten:

Das Gemeindezentrum St. Elisabeth und das Pfarrbüro sind
vom 22.12. bis zum 31.12.2021 geschlossen!



BAR-UMBAU Jugendkeller Rochuszentrum

Lange hatten wir den Umbau geplant, endlich konnte er stattfinden. Nachdem in der Mitgliederhauptversammlung 2018 der Antrag der Kellerverwaltung angenommen wurde, den Vorraum der bestehenden Bar umzubauen, haben wir im Januar 2019 mit der Planung begonnen. Mit einer groben Skizze unserer Vorstellungen konnten wir in einem Arbeitskreis unsere Ideen besprechen und reifen lassen.

Im März 2020 sollte es dann in einer gemeinsamen Aktion endlich losgehen. Allerdings machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Das Projekt musste somit zunächst auf Eis gelegt werden.

Im Juni 2021 konnten wir dann zumindest in Kleingruppen mit dem Umbau des Barvorraums beginnen. Der Wanddurchbruch zur alten (noch bestehenden) Bar hat uns dabei ganz schön ins Schwitzen gebracht. Gefolgt vom Bau des Bartresens und eines Stehtischs, nahm die „neue“ Bar zügig Gestalt an. Vollendet wurde die Umgestaltung nach dem Streichen mit neuen Lampen, Lautsprechern, Barhockern und weiteren Kleinigkeiten, die dem Raum Gemütlichkeit und Stil geben. Nach einer elektrischen Abnahme ist dieser Teil unseres Jugendkellers nun fertig umgebaut.



Auf eine feierliche Eröffnung müssen wir wohl zunächst verzichten, wir freuen uns aber jetzt schon auf den Tag, an dem die Corona-Lage eine offizielle Einweihung zulässt.

So wollen wir auch Ihnen, liebe Gemeinde, unsere neue Bar nicht vorenthalten und hoffen, sie Ihnen bald präsentieren zu können.

Ihre Kellerverwaltung der KJG

Trauungen

Benedikt Dötsch/
Alexandra Kretz

Patrick Eickler/
Caroline Albert

Zarko Gadze/
Lioba Kraft

Geoffrey Stowasser/
Stefanie Stritter

Rudi Feix/
Jaqueline Igen

Taufen

Jonathan Andor
Jakob Andor
Lena Hagedorn
Johanna Vogt
Isel Sperlich
Rojin Sperlich
Henri Grass
Emilia Mertens
Lucie Gondzik
Leonardo Schramm
Lisa Greif
Maik Müller
Summer Schramm
Alicia Stracke
Grace Golz
Leni Karatovic
Luka Keba
Marlene Stoltz
Conner Nock



KOCHS
HOFLADEN



Unser Service für Sie!

- **Lieferdienst (pauschal für 2,90 €)** für unser Sortiment in Kastel, Kostheim, Amöneburg und Hochheim
 - Viel Platz, große Auswahl und sehr gute **Parkmöglichkeiten**
 - Viele **neue Artikel**, die unser Sortiment erweitern und ergänzen
- Kartoffeln in gewohnter Qualität, kleine Gebinde in Papiertüten verpackt
 - Obst und Gemüse in großer Auswahl
 - frisches Brot am Wochenende
 - Kaffee aus Mainz-Kastel
 - Backmischungen und Müsli
 - Essige, Öle, Gewürze, Dips und Senfspezialitäten
 - Hausgemachte Fruchtaufstriche
 - Eier aus Boden- und Freilandhaltung
 - Wurst- und Wildspezialitäten
 - Molkereiprodukte
 - Direktsäfte, Schorlen, Secco und Sekt
 - Geschenkartikel – auch Weihnachtsdekoration, Grußkarten und vieles mehr

**Wir freuen
uns auf Sie!**

MO/MI/SA
8 - 13:00 Uhr

DI/DO/FR
8 - 18:00 Uhr

Koch GbR Salat- und Kartoffelbau

Kurt-Hebach-Straße 2
55252 Mainz-Kastel

Tel: 06134 / 63705
Fax: 06134 / 3117

Email: info@kochs-hofladen.de
Web: www.kochs-hofladen.de

Werbeanzeige

Verstorbene in 2021

Rita Burgschat
Diether Schmitt
Walter Hofmann
Karin Kundakji
Ernst Franz
Nelly Meier
Ingrid Mehringer
Margarete Khalfi
Käthe Teßmer
Hugo Neumann
Katharina Margareta Laux
Elisabeth Hartmann
Magdalena Schilling
Dominguez Otero Jose
Wilhelm Appelt
Margot Scheid
Hermann Walter Ferdinand
Herbert Manschel
Roland Wöll
Jürgen Obermayer
Ida Wenzel

Agnes Illenseer
Martha Sturm
Martina Taylor
Susanne Sattel
Harald Hummel
Grazyna Rudek
Vjekoslav Zajec
Josipa Cvetko
Richarda Knörr
Eyla Stöhr
Josef Nusser
Axel Bernais
Rudolf Lampert
Gotthard Mehringer
Jens Weiß
Francisco Aguilera Ruiz
Reinhilde Peil
Helga Schönthaler
Norbert Ziegler
Sylvia Berger-Videlo

Werbeanzeige



Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Vorsorge

Sie haben niemanden
der den letzten Weg regeln kann?

Bestattungsvorsorge

Niklaus-Burkl
GmbH
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Regeln für die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Liebe Gemeinde, die explosionsartig steigenden Corona-Zahlen und die Gefahr noch ansteckenderer Corona-Mutanten (Omikron) haben die Regierungen von Bund und Ländern veranlasst, striktere Corona-Regeln aufzustellen. Das Bistum Mainz hat ebenfalls Vorgaben gemacht und Empfehlungen gegeben.

Der Pfarrgemeinde- und der Verwaltungsrat von Sankt Rochus haben für unsere Gottesdienste folgende Regeln aufgestellt, die ab 03.12.21 bis auf weiteres gelten:

- ✓ Für die **Gottesdienste an den Werktagen**, einschließlich des **Vorabendgottesdienstes am Samstag** gilt die **3G-Regel (*genesen, geimpft oder getestet mit zertifiziertem Test – KEIN Selbsttest*)**, es gilt Abstands- und Maskenpflicht.
- ✓ Für die **Gottesdienste an Sonntagen** gilt die **2G-Regel mit Abstand und Maske**.
- ✓ Für den **Kinderwortgottesdienst und die Christmetten an Hl. Abend** sowie für die **Gottesdienste am 26.12.2021** gilt die **2G+-Regel (*genesen, geimpft und ZUSÄTZLICH ein zertifizierter Schnelltest.*)** Außerdem gilt Maskenpflicht. Dafür können wir auf Abstand verzichten und mehr Menschen die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen.
- ✓ **Der Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Kastel wird unter den gleichen Bedingungen wie die Werktags- und Vorabendgottesdienste gefeiert (3G).**
- ✓ Für den **Silvestergottesdienst in Amöneburg** und den **Neujahrsgottesdienst in Kastel** gelten die **Sonntags-Regel: 2G mit Abstand und Maske**.

Anmeldungen für die Gottesdienste an Weihnachten, „zwischen den Jahren“, Silvester und Neujahr sowie für den 2. und 3. Januar 2022 sind vom 13. bis spätestens 20. Dezember 2021 möglich.

Wir möchten einerseits eine größtmögliche Sicherheit für alle gewährleisten, andererseits soll es auch nichtimmunierten Menschen möglich sein, einen Gottesdienst am Wochenende oder an Weihnachten besuchen zu können.

- **Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, sind von den Regeln ausgenommen.**
- **Kinder unter 6 Jahren müssen auch keine Maske tragen.**
- **Bei Schulkindern gelten die in der Schule gemachten Tests auch am Wochenende.**
- **Menschen, die nicht geimpft werden können, müssen ein ärztliches Attest vorlegen sowie einen Test.**

Die geforderten Tests MÜSSEN zertifiziert sein und dürfen als Schnelltest nicht älter als 24 Stunden sein, ein PCR-Test ist 48 Stunden gültig.

Nach wie vor müssen Sie sich für alle Gottesdienste vorher im Pfarrbüro anmelden. Entweder telefonisch unter 18390 oder per E-Mail an pfarrbuero@pfarrei-st-rochus.de.

Anmeldungen müssen wegen des organisatorischen Aufwandes bis donnerstags abends vorliegen.

Bitte melden Sie sich auch für die Werktagsgottesdienste unbedingt an!

Mit den jetzt notwendigen Kontrollen erleichtern Sie damit den Ordnungsdiensten ihre Arbeit!

Die Ordnungsdienste werden kontrollieren, ob die Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Wer keinen Nachweis vorlegen kann, kann leider nicht in die Kirche gelassen werden!

Wir möchten es auch Ihnen erleichtern, die nötigen Nachweise vorzulegen.

Sie können Ihre Impfzertifikate oder ein Attest einmalig per E-Mail ans Pfarrbüro senden.

Dort werden die Nachweise sicher aufbewahrt und Sie werden als geimpft oder genesen registriert und ein entsprechender Vermerk in die Anmelde Listen gemacht. Sie können auch zu den Öffnungszeiten des Büros vorsprechen und Ihren Impfausweis kopieren lassen bzw. eine Kopie registrieren lassen. Sobald die Nachweise nicht mehr benötigt werden - oder auf Ihren Wunsch hin - werden diese selbstverständlich vernichtet. Tagesaktuelle Tests können natürlich nicht vorher registriert werden.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Regeln! Sie dienen Ihrem Schutz und aller übrigen Gottesdienstbesucher*innen.

Für den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat, am 27.11.2021
Pfarrer Jörg Swiatek

P.S.: Möglicherweise werden bis Weihnachten weitere Einschränkungen seitens des Bundes, des Landes oder des Bistums gemacht werden müssen. Darauf werden wir dann zeitnah reagieren und Sie über die Website unserer Pfarrei www.pfarrei-st-rochus.de informieren.

Die Weihnachtsgottesdienste werden auch **live gestreamt**. Die entsprechenden Links finden Sie dann ebenfalls auf der Website der Pfarrei St. Rochus.

Testmöglichkeiten können unter den nachstehenden Links gefunden werden. Diese werden laufend aktualisiert.

- in Wiesbaden
 - Öffentliche Schnelltestzentren:
https://www.wiesbaden.de/medienzentral/dok/leben/gesundheit/uebersicht_testcenter_21_11_26.pdf
 - Testmöglichkeiten in Apotheke:
https://www.wiesbaden.de/medienzentral/dok/leben/gesundheit/uebersicht_testende_apotheken_21_11_26.pdf
- in Mainz: <https://mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/corona-testmoeglichkeiten.php>



Familiengottesdienste im 1. Halbjahr 2022

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst, der sich speziell an Familien richtet. Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und viele mehr sind eingeladen diese besonderen Gottesdienste mitzufeiern. Sie finden jeweils um 10:30 Uhr in der Kirche Sankt Georg statt. Hier die Termine und erste thematische Hinweise für das 1. Halbjahr 2022:

26. Dezember 2021	2. Weihnachtsfeiertag
09. Januar 2022	mit den Sternsängern
20. Februar 2022	
20. März 2022	mit der Kita St. Rochus
18 April 2022	Ostermontag
15. Mai 2022	
12. Juni 2022	mit der Kita St. Rochus

Matthias Hassemer

Ankündigung Zeltlager

Das AKK-Zeltlager für Kinder von 7 bis 11 Jahren findet statt vom **14. bis 20. August 2022 in Achtelsbach.**

Anmeldungen und Details folgen in späteren Veröffentlichungen!

Christine Ganß



*Wenn der Mensch
in Ordnung ist,
dann ist auch die Welt
in Ordnung.*

Ein evangelischer Pfarrer bereitete sich auf seine Predigt vor. Dabei wurde er von seinem Sohn gestört, der sich langweilte. Der Vater zerriss eine Landkarte in kleine Teile und sagte seinem Sohn, er solle die Karte zusammensetzen.

Nach kurzer Zeit kam dieser mit der richtig zusammengesetzten Landkarte zurück.

Auf die Frage seines Vaters, wie er das so schnell gemacht habe, antwortete der Sohn: *„Das war einfach. Auf der Rückseite der Landkarte war das Bild eines Menschen. Ich dachte, wenn der Mensch in Ordnung ist, dann ist auch die Welt in Ordnung.“*



Picknickdecken Gottesdienst für Kinder und Familien

„Ein Segen für dich und was dir lieb ist“

12.09.2021: Jede Menge Kuscheltiere, Bilder und vieles mehr brachten die Kinder mit auf den kleinen Hügel am Fähnchekreuz.

Es galt den Segen Gottes für das Lieb-Gewordene zu erhalten. Die erzählte Jesusgeschichte (Mk 10, 13-16/ Lk 18, 15-17) brachte die Kinder und Erwachsenen auf die Spur des Segens.

Jesus segnet die Kinder. Er sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen“.

So lautete das Motto des Kinder- und Familiengottesdienstes, der bei bestem Wetter gefeiert werden konnte. Und wie sich zeigt kann auch ein Segen erfrischend sein. Denn, wie sollte es anders sein, wurden alle Mitfeiernden und ihre mitgebrachten Kuscheltiere und Gegenstände mit einer ordentlichen Portion Weihwasser gesegnet.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorbereitungsteam, das schon erste Ideen für einen weiteren besonderen Kinder- und Familiengottesdienst im Herbst hat. Bis dahin gibt es jeden dritten Freitag im Monat im Gemeindezentrum St. Elisabeth Kindergottesdienste:

- 15:00 -15:45 Uhr: Kinder von 3-7 Jahren
(mit einem Elternteil)
- 16:00 – 17:00 Uhr: Kinder von 8-12 (ohne Eltern)

Die nächsten Termine: 17.12.2021

Die Kindergottesdienste, welche parallel zu dem 10:30 Uhr-Gottesdienst in St. Georg gefeiert wurden, können aktuell noch nicht wieder stattfinden, aber wir arbeiten daran und hoffen, dass es bald wieder möglich ist.

Matthias Hassemer



**„Gesund werden – gesund bleiben.
Ein Kinderrecht weltweit“
Aktion Dreikönigssingen 2022**

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten ein Segen.

Am Ende der hessischen Weihnachtsferien sind die kleinen und großen Könige wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

Die Corona-Pandemie hält das Leben weiterhin fest im Griff und so soll der Segen der Sternsinger wieder kontaktlos zu den Haushalten gebracht werden.

Aufgrund der guten Erfahrung der letzten Aktion wird es an Stelle der Hausbesuche wieder Segenstüten geben.

Wer eine Segenstüte der Sternsinger wünscht, kann sich :

- unter der Rufnummer 06134/18390 im Pfarrbüro (ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen!),
- per Mail an pfarrbuero@pfarrei-st-rochus.de
- oder über den Anmeldebogen hier im Brückenschlag bis zum 4. Januar 2022 anmelden.

Die Pfarrei sucht für die kommende Aktion Dreikönigssingen Mädchen und Jungen, die sich engagieren möchten und die Segenstüten verteilen.

Darüber hinaus werden erwachsene Personen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsinger betreuen.

Weitere Informationen gibt es bei Gemeindeferent Matthias Hassemer unter der Telefonnummer 06134/ 183937 oder per Mail unter matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de.

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen



„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen.

Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird.

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam.

In vielen Ländern des globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 hatten die Mädchen und Jungen aus 8.000 Pfarrgemeinden trotz der Corona-Situation rund 38,2 Millionen Euro gesammelt.

Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

Ihre Spenden nehmen wir gerne entgegen auf das

Spendenkonto: Pax-Bank eG
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘
IBAN: **DE95 3706 0193 0000 0010 31**
BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: **Stern**

Anmeldung für eine Segenstüte zur Sternsingeraktion 2022

Name:

Anschrift:

.....

Weitere Hinweise und Anmerkungen:

.....

.....

.....

Anmeldeschluss: 04. Januar 2022 an Pfarrei St. Rochus,
Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel

Inhalt dieser Ausgabe:

❖ Grußwort der Hauptamtlichen	☞ Seite 2
❖ Termine der Gemeinde 2022	☞ Seite 3
❖ Infos für Neuzugezogene	☞ Seite 3
❖ Gruß aus dem PGR	☞ Seite 4
❖ Brief von Bischof Kohlgraf	☞ Seite 6
❖ Sophie Born	☞ Seite 9
❖ Dank für Rochus-Spenden	☞ Seite 10
❖ Gottesdienstordnung	☞ Seite 12
❖ Brückenschlags-Verteilung	☞ Seite 14
❖ Seniorentermine in Kastel	☞ Seite 16
❖ Große Gemeindefahrt 2022	☞ Seite 17
❖ Pater James P.	☞ Seite 18
❖ Erstkommunion 2022	☞ Seite 20
❖ Firmung 2022	☞ Seite 22
❖ Jugendfreizeit 2022	☞ Seite 23
❖ Umbau Jugendkeller	☞ Seite 24
❖ Taufen, Trauungen,	☞ Seite 25
❖ Todesfälle	☞ Seite 26
❖ Besondere Gottesdienst-Regeln	☞ Seite 27
❖ Familien-Gottesdienste	☞ Seite 30
❖ Kinder-Zeltlager 2022	☞ Seite 30
❖ Welt in Ordnung	☞ Seite 31
❖ Picknick-Gottesdienste	☞ Seite 32
❖ Sternsinger 2022	☞ Seite 33

Unsere Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 9:30 – 12 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
Freitag: 9:30 – 12 Uhr und 15 – 17.30 Uhr

Bankverbindung: Mainzer Volksbank **IBAN:** DE 14551900000011104031

IMPRESSUM

Der **Brückenschlag** ist eine Veröffentlichung der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Rochus

Redaktion: Silke Kijowsky, Tobias Kleinort, Gerhard Lisson, Anita Prall

Layout: Anita Prall

Anschrift: Katholische Gemeinde Sankt Rochus, Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel,

Tel. 06134 / 18390; Fax: 06134/183933 **E-Mail:** info@pfarrei-st-rochus.de

V. i. S. d. P.: Elke Klomann

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Weitere Nachrichten rund um die Pfarrei finden Sie im **Internet** unter: www.pfarrei-st-rochus.de